

Vertragsgestaltung aus Sicht der Exportkontrolle



© IHK

Wer im internationalen Warenaustausch Verträge abschließt, hat dabei eine Vielzahl unterschiedlicher Faktoren zu berücksichtigen. Das geht von der Vereinbarung über die Höhe des Kaufpreises und der Währung bis hin zur Festlegung des Gerichtsstandortes. Selbst bei der Berücksichtigung von UN-Kaufrecht sind wichtige Fragestellungen des Außenwirtschafts- und Embargorechts zu berücksichtigen. Ist z. B. die Beantragung einer Ausfuhrgenehmigung erforderlich für die Ausfuhrfähigkeit des Gutes, kann dieser Umstand zu Lieferverzögerungen führen. Wird dies im Kaufvertrag nicht berücksichtigt, hat das auch nachhaltige Auswirkungen auf das Rechtsgeschäft selbst.

Derartige Herausforderungen und sonstige Fallstricken werden in diesem Workshop aufgezeigt. Zugleich werden die Gestaltungsmöglichkeiten bei Vertragsklauseln zur Vermeidung von Vertragsverletzungen dargestellt. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Organisatorisches

Die Teilnahme an dem Webinar ist kostenfrei. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Link zum Webinar-System und weitere Informationen.

Preis: **Die Veranstaltung ist kostenfrei**

Ansprechpartner

Jörg Schouren

Telefon: +49 2131 9268-563

Telefax: +49 2151 635-44563

E-Mail:



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Friedrichstraße 40
41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 26015

Ausdrucksdatum: 13.05.2021